

**Aufgabe 1 Betriebliche Entscheidungsprozesse auf Basis eines Planspiels**

Die Aufgabenlösungen sind am PC mit dem Textverarbeitungsprogramm zu dokumentieren (gegebenenfalls mit Screenshot). Als Lösungsausarbeitung ist ein Ausdruck der Dokumentation abzugeben.

Gestaltung der Dokumentation der Arbeitsschritte.

3

- 1.1 Nach Ihrem erfolgreichen Abschluss des Berufskollegs II werden Sie von Ihrem Onkel gebeten, die Shirt-Store GmbH während seiner vorübergehenden Abwesenheit in Periode 1 (eine Periode = ein Monat) zu managen. Das Unternehmen kauft T-Shirts ein und bedruckt diese mit unterschiedlichen Motiven, um sie an Händler weiter zu verkaufen. Folgende Sachverhalte sind mit Hilfe des Auszugs aus dem Handbuch (Anlage 1) zu klären:



- 1.1.1 Erläutern Sie wie viele Chargen Dress Sie monatlich unter den gegebenen Voraussetzungen (eine Maschine und vier Produktionsmitarbeiter) maximal herstellen können. Wie hoch ist dabei die Kapazitätsauslastung? 2
- 1.1.2 Begründen Sie, wie viele Produktionsmitarbeiter mindestens eingestellt werden müssten, um die Maschine voll auszulasten. 2
- 1.1.3 Angenommen, in Periode 1 haben Sie 160 Chargen DRESS zum Verkaufspreis von 480,- € je Charge verkauft. Erläutern Sie, wie hoch der Zahlungseingang in der laufenden Periode ist. (Hinweis: Beachten Sie auch Zahlungseingänge aus Verkäufen der Vorperiode.) 3
- 1.1.4 Berechnen Sie die zusätzlichen Kosten, wenn das Unternehmen bei voller Kapazitätsauslastung (Mensch und Maschine) wegen entsprechender Marktnachfrage 100 Chargen Dress zusätzlich produziert und verkauft. 2
- 1.1.5 Berechnen Sie die variablen Kosten pro Dress. 2
- 1.1.6 Buchen Sie 3
1. die Ausgangsrechnung beim Verkauf von 220 Chargen Dress zum Verkaufspreis von 480,- € (zzgl. 19 % USt.) je Charge ,
  2. die Zahlung der Lieferantenrechnung aus dem Einkauf der Hilfsstoffe für 220 Chargen Dress.
- 1.2 Das Image der Shirt-Store GmbH soll verbessert werden. In einem ersten Schritt möchte die Shirt-Store GmbH ein Unternehmensleitbild erstellen. Hierfür orientiert sie sich an den Leitbildern anderer Hersteller von Oberbekleidung. Lesen Sie im Folgenden einen Auszug aus dem Unternehmensleitbild eines Herstellers für junge Sportbekleidung:



„Die Sports World AG ist ein erfolgreiches Unternehmen mit langer Tradition im Bereich der Herstellung junger sportlicher Oberbekleidung. Unsere Ziele sind das Setzen von Trends und deren erfolgreiche deutschlandweite Vermarktung sowie eine an Wirtschaftlichkeits- und Rentabilitäts Gesichtspunkten orientierte Produktion. Die Erwartungen unserer Kunden setzen unseren Qualitätsmaßstab. Wir möchten vor allem sportlich interessierte junge Leute im Alter zwischen 18 und 35 Jahren begeistern. Zusätzlich stehen wir in der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, fühlen uns der Umwelt verpflichtet und schonen die natürlichen Ressourcen. Indem wir die Erwartungen unserer Kunden und Eigentümer erfüllen, sind wir in der Lage dauerhaft Arbeitsplätze zu sichern.“

- 1.2.1 Definieren Sie den Begriff Unternehmensleitbild und nennen Sie eine Aufgabe, die mit dem Leitbild des Unternehmens verwirklicht werden soll. 3
- 1.2.2 Ein Unternehmensleitbild wendet sich an unterschiedliche Gruppierungen, mit denen das Unternehmen in Kontakt steht. Nennen Sie eine Gruppierung, die im Leitbild des Unternehmens nicht erwähnt ist. Schlagen Sie eine Formulierung vor, die das Leitbild unter Einbeziehung der von Ihnen genannten Gruppierung vervollständigt. 2
- 1.2.3 Unternehmensleitbilder werden vielfach kritisiert. Wählen Sie eine Formulierung aus dem Leitbild der Sports World AG und formulieren Sie dazu einen Kritikpunkt. 2
- 1.2.4 Für die Umsetzung einer Corporate Identity ist unter anderem die Entwicklung eines Corporate Behavior erforderlich. Erläutern Sie dieses Instrument mit drei Beispielen passend zum Leitbild der Sports World AG. 3
- 1.2.5 Als Reaktion auf sich wandelnde Trends überarbeiten Unternehmen in regelmäßigen Zeitabständen ihr äußerliches Erscheinungsbild, möglichst jedoch ohne Stammkunden zu irritieren. FERRERO veränderte 2005 das Corporate Design für die Verpackung der Kinderschokolade wie folgt: 3



Quelle: <http://www.sloganmaker.net/2005/11/kinderschokolad.html>



Baden-Württemberg

**Kaufmännisches Berufskolleg II mit Geschäftsprozesse**  
**Abschlussprüfung 2008/2009**  
**Musteraufgaben**

**Fach: Geschäftsprozesse**

**Aufgaben**

---

- 3 -

**Punkte**

Beschreiben Sie zwei typische Elemente für das Corporate Design der Kinderschokolade und begründen Sie anhand zweier Argumente, ob Sie die Überarbeitung für gelungen halten.

**Gesamtpunktzahl**

**30**

**Anlage 1****Handbuch für Wirtschaftsassistenten  
zum erfolgreichen Management des Unternehmens Shirt-Store GmbH**

(...)

**2. Beschaffungsprozess**

- Die T-Shirts kosten im Einkauf 100 € pro Charge.

**3. Leistungserstellungsprozess**

- Für die Herstellung einer Charge Dress werden Hilfsstoffe (Farben, Textilchemikalien) im Wert von 80 € (zzgl. 19 % USt.) benötigt. Zusätzlich fallen bei der Produktion im Monat Aufwendungen in Höhe von 3 € (zzgl. 19 % USt.) pro Charge Dress für Betriebsstoffe (Energie und Schmierstoffe) an.

- Für die Produktion steht eine Maschine zur Verfügung. Die Maschine wurde neu zu einem Preis von 90.000 € (zzgl. 19 % USt.) beschafft. Die Maschine wird linear mit 1.500 € pro Monat abgeschrieben.

- Reicht die Maschinenkapazität nicht aus, wird teurere Kapazität zu 100 €/Charge dazu gemietet.

- Die Maschine hat eine Kapazität von 400 Chargen Dress pro Monat.

- In der Shirt-Store AG sind zurzeit 4 Mitarbeiter als Vollzeitkräfte in der Produktion beschäftigt.

- In Periode 0 betrug die monatliche Produktivität eines Mitarbeiters in der Produktion 60 Chargen Dress.

- Sollten in der Planungen zu wenig Beschäftigte in der Produktion berücksichtigt haben, so können zusätzlich benötigte Leiharbeitskräfte für eine Pauschale in Höhe von 5.000 € /Monat beschäftigt werden.

**4. Absatzprozess**

- Die Zahlungseingänge der Verkäufe von DRESS erfolgen zu 80 % in der laufenden Periode und zu 20 % in der folgenden Periode.

- In Periode 0 wurden 200 Chargen DRESS zum Preis von 500 € (zzgl. 19 % USt.) abgesetzt

(...)